

A K T U E L L
I N F O R M A T I V
O B J E K T I V !

Erscheint vierteljährlich

Lienz, im März 1990

Inhalt:

1. In eigener Sache - Jahreshauptversammlung
2. Nächster Sonderpilotenkurs
3. Para-Hängegleiter-Erlaß
4. Zum Saisonauftakt
5. Neuerungen
6. Was, Wann, Wo
7. Nächster Fliegertreff
8. Latest News
9. Worüber man spricht
10. Aufwind - Bericht vom Fliegerball

Herausgeber: 1. Ostt.D.u. GFC
Redaktion: Elisabeth R. Waldner
(1. Versuch)
Gleitschirmreferent: Blasisker Josef
Erstauflage: Juli 1979
Kopien: Eigen
Auflage: 110 Stück 4x jährlich
Info-Schluß: 21.6. 1990
F.d.Inh. Verantw.: Girstmair Bruno

Mitgliedsbeiträge:

Aktive öS 700.-
Passive 400.-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Kto. 0011-27 76 39

Telephon: Landeplatz Postleite 04852/ 6 56 94

An erster Stelle: Die Unfälle im letzten Quartal

Wir bringen diese Berichte nicht aus Sensationslüsternheit, sondern, um andere Piloten zur Vorsicht anzuhalten und zu warnen. Es ist immer gut, zu wissen, w a s einem so alles passieren kann mit einem Gleitschirm. Wir bitten Euch alle auch, in diesem Sinne um Eure Mitarbeit ! Man lernt ja am besten aus den Fehlern, wie es so schön heißt... Also, wir bitten um Eure Berichte oder Erlebnisse - immer unter der TelNr. 04852/67 037. oder an Bruno.

- Am 21. Feber kam Frank Janssen aus München mit seinem Magic 24 E bei der Landung auf der Postleite in Lienz zu nahe an eine Baumreihe, touchierte, und stürzte anschließend auf einen darunterstehenden Bagger. Er wurde schwer verletzt in das Krankenhaus Lienz gebracht.
- Sillian: Am 25. Feber startete Beate Gohla, eine Pilotin aus Deutschland, vom Startplatz Thurntaler zu einem Flug nach Sillian. Bei der Landung geriet die Pilotin in eine nördlich des Landeplatzes vorbeiführende Niederspannungsleitung und stürzte aus 10m Höhe ab. Sie wurde mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Lienz geflogen.
- Prägraten: Vor etwa 14 Tagen hatte ein prägratner Pilot ein "Riesenglück": Als ihm sein Trilair bei einem Flug einklappte, stürzte er ab und fiel in sehr steiles Gelände...
- Mölltal: Bei einem Flug vom Kolm bei Göriach kam ein Kärntner Pilot mit einem Chiron 22 beim Landeanflug in Turbulenzen. Er stürzte aus 40m Höhe ab und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus Lienz geflogen.

1. IN-EIGENER-SACHE - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

Am Samstag, 30. Dezember 1989, fand im Hotel Glöcklitzurm die 13. Ordentliche Jahreshauptversammlung des 1. Ostt. Drachen- und Gleitschirmfliegerclubs statt. Überraschender Weise waren fast 30 Personen anwesend, die, um es vorweg zu sagen, bei einem gemütlichen Beisammensein der Pflicht nachkamen, einen neuen Vorstand zu wählen. Ab der nächsten Sitzung wird es dann ein genaueres Protokoll geben, da Elisabeth Waldner als Schriftführerin "verpflichtet" wurde... Die Wahlen ergaben:

Obmann: Bruno Girstmair

~~Stv. Obm.~~ Sepp Blasisker

Schriftführer: de facto Elisabeth R. Waldner

Kassier: Stefan Nikolaus

Rechnungsprüfer: Jürgen Jakober

Joachim Horuda

2. NÄCHSTER SONDERPILOTENKURS:

Dieser findet nach Rücksprache mit dem BAZ vom 24. bis 27. Mai in Lienz statt. Alle Para- oder Hängegleiter-Piloten werden recht herzlich dazu eingeladen. Der theoretische Unterricht findet im Hotel SONNE, Lienz, statt, die Prüfungsflüge werden vom Start Kollnig zum Landeplatz Postleite durchgeführt. Die Voraussetzungen sind ja hinlänglich bekannt - Anmeldeformulare und Kursprogramm liegen in der Clubhütte auf.

3. PARA - HÄNGEGLEITER-ERLASS:

Man könnte schon fast sagen, den neuen Erlaß gibt's vielleicht im Jahr 2000 - denn seit 1988 wird am neuen Erlaß herumgebastelt, genau gesagt, seit jenem Zeitpunkt, als man feststellte, daß Paragleiter auch über 150m Grund fliegen können. Noch 1986 hieß es: Grundsätzlich fliegt ein Paragleiter nur bis 150m Grund, höher kommt er ohnedies nicht. Das war im September 1986. ~~5. Juni~~ Im Jahr 1990 werden Streckenflüge mit Paragleitern schon bald selbstverständlich! Wann dieser neue Erlaß nun offiziell herauskommt und wie er aussehen wird, das weiß noch niemand. Eine Liberalisierung des Erlasses, und somit des Luftfahrtgesetzes ist nicht abzusehen. Wir wollen einige Punkte anführen, die einer Änderung dringend bedürfen:

- Zulassung von Hänge- und Paragleitern: Hier sollte eine Zulassungspflicht entfallen, wenn man bedenkt, wieviele Paragleiter in Ö zugelassen sind oder Bordpapiere erhalten haben.
- Para- und Hängegleiter sind einsitzige Luftfahrzeuge: Doppelsitzerflüge müssen unbedingt in den Ausbildungsplan einbezogen werden. Genauso sollten Passagierflüge rechtlich durchführbar sein.
- Trennung in Hänge- und Paragleiter-Fluglehrer: Hier wurde von allen Flugschulleitern die dringende Empfehlung an die OBZ gegeben, keine eigenen Paragleiter Fluglehrer zuzulassen.
- Gerätebezogene Versicherung: Mit dem Wegfall der Zulassungspflicht wäre es an der Zeit, die personenbezogene Versicherung anzubieten.
- Weiterbestand der fliegerärztlichen Untersuchung: In D oder I, wo es keine Untersuchung gibt, kann man vergleichend feststellen, daß die Unfallziffer dennoch nicht höher ist.
- Weiterbestande der ominösen 150-Meter-Grenze: Mit einer Änderung des Luftfahrtgesetzes könnte die 150-Meter-Grenze fallen.

Für Interessierte, die einen Einblick in den Entwurf des neuen Erlasses haben wollen - er liegt am Landeplatz auf.

4. ZUM SAISONAUFTAKT:

Eine neue Saison steht vor der Tür. Obwohl der verspätete Wintereinbruch noch keine Thermik erwarten läßt, werden die Bärte stehen so sicher wie das Amen im Gebet, und damit leider auch wieder die Gefahren. Da der Winter auf der Alpensüdseite eigentlich heuer nicht stattfand, nützten viele Piloten die schneefreien Hänge und die wunderschönen wolkenlosen Tage zu zahlreichen Flügen. Gerade diejenigen Piloten aber, die über die Wintermonate keinen Flugaktivitäten nachgingen, sollten wieder vorsichtig in die neue Thermiksaison einsteigen; dazu einige nützliche Hinweise:

- keinesfalls in harter Thermik die ersten Flüge durchführen, gegebenenfalls am Schulhang einige Starts absolvieren (schadet nie)
- die komplette Ausrüstung überprüfen, inklusive Fluggerät, Rettungsschirm ziehen (Flugsimulator) und neu packen
- Habt Ihr die Haftpflichtversicherung auf die neue Deckungssumme (öS 3 Mio.) abgeschlossen? Gerade bei Paragleiter-Piloten stelle ich fest, daß viel ohne Versicherungsschutz fliegen. Mitgliedsbeitrag zum Aero Club, Unfallversicherung, Clubbeitrag.
- Wie sieht's mit einem gültigen Ausbildungsnachweis aus? Schulbestätigung oder Sonderpilotenschein mit 3-jähriger Gültigkeitsdauer, nicht vergessen!
- Wie steht's mit der körperlichen Fitness - schließlich wird man ja älter... Zu empfehlen: Aufwärmtraining, Laufen, Radfahren, zur geistigen Gesundheit 0,0 Promille, das heißt kein Fliegen unter Alkohol, unter Tabletten, unter Streß, bei Übernachtigkeit.
- Wie bereite ich mich auf das Wetter vor, Flugvorbereitung - wage ich mich schon auf einen Streckenflug?

Wir wünschen allen Piloten eine erfolgreiche, aber vor allem unfallfreie Thermik-Saison - und wie gesagt, im Zweifelsfalle lieber abbauen, denn Freud und Leid sind in der Fliegerei sehr nahe beinand'.

5. NEUERUNGEN:

Im Bereich des Landeplatzes POSTLEITE und des Startplatzes KOLLNIG werden einige Neuerungen auf Euch zukommen. Da der Flugbetrieb nicht geringer wird, sind wir nunmehr gezwungen, unseren Mitgliedern wie auch den Gastfliegern einige Auflagen zu präsentieren!

- Es dürfen über Nacht keine Fahrzeuge am Parkplatz stehen, das gilt sowohl für PKWs als auch für Wohnmobile oder Campingbusse, Anhänger etc.
- Der Weg muß unbedingt freigehalten werden! Auch kurzfristiges Parken oder Halten ist nicht erlaubt. Bitte nur im vorgesehenen Parkraum parken! Sollte dieser überfüllt sein, bitte bereits vorne an der Kreuzung parken! Es empfiehlt sich auch für einheimische Flieger, eine car-sharing Fahrgemeinschaft zu bilden. Das gilt besonders für Hochfrequenztage wie zu Ostern oder Pfingsten. Danke im voraus.
- Seit Anfang März besteht die Pflicht, alle Flüge im aufliegenden Flugbuch einzutragen. Es befindet sich g u t s i i c h t b a r zwischen den beiden Eingangstüren der Clubhütte. Für alle Gastflieger beträgt die Landegebühr öS 40.-, die in den dahinterbfindlichen Schlitz einzuwerfen ist.
- Jeder Pilot kann sich auf einer Hinweistafel an der Südseite der Clubhütte über die Auflagen seitens des Clubs informieren.
- Am Startplatz KOLLNIG wird der Start neben der Hochspannungsleitung aufgelöst - der neue Startplatz wird in Kürze neu ausgezeichnet werden. Bitte um Kenntnisnahme.

Gerade unsere einheimischen Flieger möchte ich auffordern, Gastflieger auf die beschlossenen Bestimmungen aufmerksam zu machen. Nur so ist es möglich, das Fluggebiet auf der POSTLEITE für die Zukunft weiter zu erhalten.

6. ??? WAS WANN WO

Modellbau Ausstellung: KOLPINGHAUS	LIENZ	7. und 8. April 1990
Drachen- und Gleitschirmfest	LIENZ	2. September 1990
Nächster Sonderpilotenkurs	LIENZ	24. bis 27. Mai 1990
Fly For Fun	GERLITZEN (Kärnten)	1. bis 9. Juni 1990

7. NÄCHSTER FLIEGERTREFF:

Nicht vergessen:

Ort: Café Corso, Lienz, Tirolerstraße 21, beim SPORHOTEL

It: ab 20 Uhr

Datum: Samstag, 7. April 1990

Themen, die zur Sprache kommen werden: Dolomitenmann '90, Drachen- und Gleitschirmfest, offene Clubmeisterschaft, Abrechnung Osttirol Cup.

8. LATEST NEWS:, oder Was uns noch zu Ohren gekommen ist...

Wußtet Ihr schon, daß...

- nach Absturz eines Pargleiter-Fliegers in Sillian für kurze Zeit der Transport von Piloten eingestellt wurde. Nun muß jeder Pilot eine totale Haftungserklärung unterschreiben - das ereignete sich letzten Dezember.
- Stefan Wurzacher am 13. März mit seinem VEGA vom Start Kollnig nach Virgen flog.
- Leo Walder ebenfalls am 13. März vom Thurntaler aus mit seinem Genair 26 über den Hochstein in das Mölltal flog, 3 1/2 Stunden unterwegs war und fast 50 km flog.
- viele Anfragen aus Ostblockländern vorliegen von Piloten, die gebrauchte Gleitschirme kostenlos haben möchten. Also, bevor die Schirme verrotten, macht jemandem eine Freude - Adressen liegen auf.
- die Fa. KURLE ULLI das ganze Geschäft verkaufte, und zwar an keinen geringeren als an die Fa. FINSTERWALDER
- eine Projektgruppe "DOLOMITENGOLF" durch Zeichnen von Anteilsscheinen à öS 50.000.- einen Golfplatz in Lienz/Lavant finanzieren will

- daß es immer mehr Beschwerden von D Piloten gibt, daß trotz eines bestehenden ministeriellen Abkommens über die bilaterale Anerkennung von Flugscheinen, ~~in~~ ⁱⁿ Ö gemachte Sonderpilotenschein ~~n i c h t~~ in den D A-Schein umgeschrieben wird.
- das D Verkehrsministerium in Zukunft für den Erwerb des B-Scheines ein FUNKSPRECHZEUGNIS vorschreiben will. (Kurse können bei der Post absolviert werden)

9. WORÜBER MAN SPRICHT:

Fluglehrerkurse ... In den letzten Jahren konnte man feststellen, daß es beinahe so viele Fluglehrerkurse gibt wie Sonderpilotenkurse - fast jede Schule veranstaltet einen Vorbereitungskurs mit anschließender Prüfung durch das BAZ. Daß es infolge der verstärkten Gleitschirmaktivitäten eine verstärkte Nachfrage nach Fluglehrern gibt, steht außer Frage. Dies sieht man allein aus der großen Zahl an Schulen, die sich seit dem Paragleiter-Boom neu etabliert haben (Aufwind, Salzkammergut, Hochpustertal, Natter, Puchberg, Koralpe, Schrempf, Sturm). Um einen Vorbereitungskurs für Fluglehrer überhaupt absolvieren zu können, war bisher ein gültiger SOPI-Schein nötig (mindestens 2 Jahre alt), weiters mindestens 300 Hängegleiter-Höhenflüge, sowie eine gültige Schulbestätigung für Paragleiter. Das heißt, daß es nur Hängegleiter- und Paragleiter-Fluglehrer in einem gibt. Dies wurde bei einer Schulleiter-Sitzung in Kössen auch einheitlich bestätigt. Nun aber schwirren Gerüchte herum, es gäbe ab sofort auch die Möglichkeit, "nur" einen Paraflug-Lehrer erlangen zu können. Es geht sogar so weit, daß bei einem Vorbereitungskurs für Fluglehrer Fluglehrer-Anwärter teilnehmen, die den Paragleiter SOPI-Schein weniger als 1 Jahr besitzen.

Wenn wir davon ausgehen, daß es z w e i Fluglehrer (Para und Drachen) gäbe, dann müßten auch zwei verschiedene Vorbereitungskurse abgehalten werden, genauso zwei getrennte Prüfungen! In der Folge dürfte der Para-Fluglehrer keine Drachenflieger ausbilden, und umgekehrt. Will der Para-Fluglehrer eine Schule eröffnen, so kann er nur eine für Paragleiter eröffnen und umgekehrt. Sehr bedauert wird die Tatsache, daß im bereits als Entwurf vorliegenden Erlaß wieder ein eigener Paragleiter Fluglehrer, und eine Paragleiter Flugschule in Aussicht gestellt wurde. Ich zitiere aus dem Erlaß-Entwurf:

"wird die Hängegleiter-Fluglehrer-Berechtigung aufgrund einer vor dem 1. Jänner 1990 positiv abgelegten Lehrerprüfung vor dem 1. Jänner 1991 erworben, gilt diese auch für Paragleiter, wenn der Berechtigungsinhaber im Besitz einer gültigen Schulbestätigung für Paragleiter ist und mindestens 300 Höhenflüge mit Paragleitern (HÜ mindestens 500 m) absolviert hat."

10. AUFWINDE-- Ein Bericht von Jürgen Jakober

Am 26. Jänner 1990 fand in St. Jakob i. Defr. im Hotel ALPENHOF ein gelungener Fliegerball statt. Vorweg ein Lob dem Leo Obermüller und seinen Helfern vom "ULTRA BRUTAL TEAM DEFREGGEN". ... gab Show-Auftritte von den "Lambada Dancers", Musik und Tanz, Glückslose und natürlich eine Fliegerbar. Hier waren Gleitschirmvideos und Posters zu sehen. "Aufwinde", eine Spezialgetränk, sorgte sicherlich für manch heiße Diskussion. Nur schade, daß von den anderen Tälern Osttirols keine Fliegerfreunde gekommen sind. Einige Fliegerclubvertreter aus dem Virgental, und der harte Kern des 1. Ostt. GFC waren die einzigen, die den Weg nach Defreggen nicht gescheut hatten. Und trotzdem - man darf gespannt sein, ob das Defregger "Ultra Brutal Team" mit ihrem Teamleader Leo im nächsten Jahr wieder mit soviel Herz und Freude einen so ungewungenen Ball organisieren werden. Diejenigen, die dabei waren, hoffen es sehr!

"Glück ab, Gut Land" für die kommende Thermik-Saison wünscht
Flugkollege Jürgen.

P

Das Große PS:

Die Club-Info sind dazu da, Kommunikation und Information zu fördern. Wir bitten Euch, nein wir laden Euch ein und fordern Euch geradezu heraus, Erlebnisberichte oder auch kritische Beiträge hier zu veröffentlichen! Meine Schreibmaschinetippende rechte Hand namens "Lissi" (oder Elisabeth Waldner) ist unter der Tel. 04852/67 0 37 zu erreichen. Die Club-Info sollen ein Forum für uns alle sein. Wir bitten Euch auch, nach Durchlesen der Clubmitteilungen, die Info an Bekannte und Interessierte weiterzuleiten.

Ein "GUT LAND"

wünscht der Obmann

Girstmair Bruno

1. OSTTIROLER DRACHEN- UND GLEITSCHIRMFLIEGERCLUB
Viele Gründe sprechen nur für uns